

# INHALT

VORWORT . . . . .	7
1 DAS JURISTISCHE PUBLIKATIONSWESEN VOR DEM UNTERGANG? . . . . .	9
2 AKTEURE UND ZIELGRUPPEN DES JURISTISCHEN PUBLIKATIONSWESENS . . . . .	13
3 TOPOGRAPHIE UND FUNKTIONEN JURISTISCHER PUBLIKATIONEN . . . . .	27
4 NAHE AN DER GESETZGEBUNG: DOKUMENTATIONSMEDIEN . . . . .	37
4.1 Notwendiger Bestandteil der Rechtsordnung: Verkündungsmedien . . . . .	37
4.2 Erschließung gesetzlicher Grundlagen: Textausgaben und Gesetzessammlungen . . . . .	48
4.3 Erschließung gerichtlicher Entscheidungen: Entscheidungssammlungen . . . . .	59
5 VIELFALT IN DER FORM: JURISTISCHE ERLÄUTERUNGEN . . . . .	67
5.1 Klassiker unter den juristischen Publikationen: Kommentare . . . . .	67
5.2 Zusammenfassung des gesicherten Wissens: Handbücher . . . . .	98
5.3 Ungeliebt, aber bewährt: Loseblatt- und Faszikelwerke . . . . .	105
6 FORMATE IN PERIODISCHER FOLGE: FACHZEITSCHRIFTEN . . . . .	111
6.1 Sammeln, Dokumentieren und Bewahren: Archivzeitschriften . . . . .	111
6.2 Informationen für den gesamten Juristenstand: Universalzeitschriften . . . . .	116
6.3 Forum für Diskussionen: Spezialisierte juristische Fachzeitschriften . . . . .	123
7 WERKE FÜR DIE WISSENSCHAFT: MONOGRAPHIEN . . . . .	129
7.1 „Debütantenbälle der Wissenschaft“: Dissertationen . . . . .	129
7.2 Antiquierte Abhandlungen: Streit-, Denk- und Festschriften . . . . .	134
7.3 Dokumentationscharakter: Tagungs- und Konferenzbände . . . . .	138
8 WISSEN FÜR DEN NACHWUCHS: STUDIENLITERATUR . . . . .	141
8.1 Herausforderung didaktische Aufbereitung: Lehrbücher . . . . .	141
8.2 Recht von Grund auf erklärt: Systematische Darstellungen . . . . .	148
8.3 Vom verschmähten zum begehrten Verlagsobjekt: Skripte . . . . .	152

9	ARBEITSHILFEN IM ALLTAG: NACHSCHLAGEWERKE . . . . .	157
9.1	Strukturierte Informationen: Wörterbücher und Lexika . . . . .	157
9.2	Informationen in Tabellenform: Kalender und Verzeichnisse . . .	163
9.3	Erschließung der juristischen Literatur: Bibliographien . . . . .	167
10	GRAU IN GRAU: FORMULARE UND KLEINSCHRIFTTUM . . . . .	171
10.1	Erleichterung der Verwaltung: Akten, Formulare, Vordrucke . . .	171
10.2	Nützliche Begleiter: Broschüren, Leitfäden, Kleinschriften . . . .	175
10.3	Publikationen als Marketinginstrument: Corporate Publishing . .	176
11	FORTWÄHRENDE VERÄNDERUNGEN: ELEKTRONISCHE ANGEBOTE . . . .	179
11.1	Siegeszug des Digitalen: Umfassende juristische Datenbanken . .	179
11.2	Tagesaktuell und zuverlässig: Elektronische Informationsdienste .	185
11.3	Blick in die Zukunft: Veränderungen durch Legal Technology . .	187
12	GESCHÄFTSMODELLE: VOM KÖNIGLICHEN PRIVILEG ZU OPEN ACCESS .	189
12.1	Freier Zugang: Wandel der Vermittlungsinstanzen . . . . .	189
12.2	Offene Formate: Veränderung des Autorenkreises . . . . .	192
12.3	Open Access: Fehlende Verknüpfung der Inhalte . . . . .	195
13	JURISTEN ÜBERALL: SACHBUCH UND UNTERHALTUNG . . . . .	197
13.1	Popularisierung juristischen Wissens: Sachbücher und Ratgeber . .	197
13.2	Der Jurist als Mensch: Richter und Anwalt im Schöngestigen . .	202
13.3	Adaption in andere Medien: Juristen in Film und Fernsehen . . .	204
14	FORMATE VERGEHEN, BESONDERHEITEN BESTEHEN . . . . .	207
	LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	211
	Nachschlagewerke . . . . .	211
	Quellen und historische Werke . . . . .	212
	Forschungsliteratur . . . . .	216
	PERSONENREGISTER . . . . .	233
	SACHREGISTER . . . . .	237